



waffenlauf.ch

Die Internetplattform des Schweizer Waffenlaufsports

Terminkalender
Allgemeine Infos
Reglemente
Resultate & News
 Archiv
Kontakte & Links
Vereine
Fotogalerie
Gästebuch
Waffenlauf von A-Z

Berichte

59. Altdorfer Waffenlauf 2003 - Waffenlaufdominator Jörg Hafner von Ivan Gisler gefordert

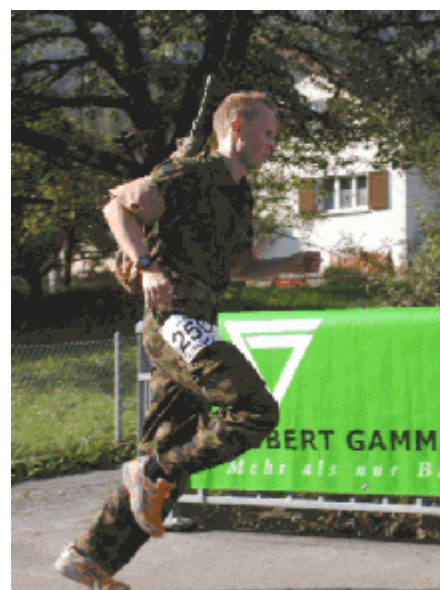
Altdorfer Waffenlauf (17,52 km, 407 Klassierte),
 Overall: 1. Jörg Hafner (Hasle LU) 1:01:01. 2. Ivan
 Gisler (Altdorf) 1:09 zurück. 3. Martin von Känel
 (Reichenbach i. K.) 3:57. 4. Niklaus Scheidegger
 (Wiedlisbach) 4:21. 5. Ruedi Walker (Flüelen) 4:34.
 Die Kategoriensieger. M20: Ivan Gisler (Altdorf). -
 M30: Jörg Hafner (Hasle LU). - M40: Niklaus
 Scheidegger (Wiedlisbach). - M50: Peter Gschwend
 (Kloten) 1:09:24. - Damen: Marianne Balmer (Davos
 Platz) 1:19:59. - Mil. Schulen: Lt Hannes Weibel
 (Spiez) 1:17:44.

(dy) **Schweizer Meister Jörg Hafner
 blieb auch beim 59. Altdorfer
 Waffenlauf siegreich. Der 38-jährige
 Luzerner verwies auf der 17,52 km
 langen Strecke Ivan Gisler (Altdorf) um
 1:09 Minuten und Martin von Känel
 (Reichenbach i.K.) um 3:57 Minuten
 auf die nächsten Plätze.**

Es war dies der sechste Saisonsieg
 sowie der insgesamt 41. Tagessieg für
 den Waffenlaufdominator, der nach
 dem Altdorfer erstmals in dieser
 Saison das Meisterschaftsklassement
 anführt und für den erneuten
 Titelgewinn in den verbleibenden drei
 Rennen (Kriens, Thun und Frauenfeld)
 lediglich noch einen vierten Rang
 benötigt. So leicht wie es im
 Klassement aussieht wurde dem
 Entlebucher das Siegen in Altdorf
 jedoch nicht gemacht. Bei Föhnwetter
 und entsprechend hohen
 Temperaturen zeigte der Einheimische
 Ivan Gisler, der erst seinen vierten
 Waffenlauf bestritt, ein starkes Rennen
 und lief wie vor einem Jahr als Zweiter
 im Ziel ein. "Heute bin ich gefordert
 worden", gestand Jörg Hafner ein.

Gisler hielt fünf Kilometer lang mit

"Richtig auf Distanz kam ich erst am
 Schluss. Ich wusste aber, dass je
 länger das Rennen dauerte, Erfahrung
 und Konstitution für mich sprechen
 würden." Fünf Kilometer lang
 vermochte der 26-jährige Strassen-
 und Bahnläufer Gisler den Rhythmus
 Hafners mitzugehen, hielt lange den
 Abstand unter 20 Sekunden und
 musste erst auf dem letzten Drittel der
 anspruchsvollen Strecke die
 Überlegenheit des Seriensienger



Der junge Ivan Gisler aus Altdorf forderte beim 59. Altdorfer Waffenlauf Seriensienger Hafner. [\(Weitere Fotos in der Fotogalerie\)](#)

Ständig auf Platz drei, ohne
 Ambitionen nach vorne, aber nie
 gefährdet von hinten, lief Martin von
 Känel. Der Meister der Jahre 1993 bis
 1996, der den Altdorfer schon acht mal
 gewonnen hatte, durfte konstatieren,
 dass sein Streckenrekord aus dem
 Jahr 2000 auch nach der 59.
 Austragung des Altdorfers bestehen
 bleibt. Jörg Hafner verfehlte die
 Bestmarke um knappe 13 Sekunden.

Spannendes Duell zwischen Scheidegger und Walker

Erneut ein taktisch kluges Rennen
 lieferte Niklaus Scheidegger. Er liess
 sich nicht vom schnellen
 Anfangstempo seines grössten
 Widersachers Ruedi Walker (Flüelen)
 anstecken, sondern lief von Beginn
 weg sein eigenes Tempo. Nach zehn
 Kilometern lief der Oberaargauer zu
 Walker auf und belies diesem im
 Endkampf keine Chancen. Damit
 wahrte er sich die Option, im Kampf
 um die Schweizer Meisterschaft in der
 Kategorie M40 doch noch ein Wort
 mitreden zu können. In den übrigen
 Kategorien gab es klare
 Entscheidungen. In der Kategorie M20
 waren Ivan Gisler und Martin
 Aschwanden für einen Urner
 Doppelsieg verantwortlich, während
 Peter Gschwend (Kloten) wieder mit



anerkennen. "Ich versuchte, so lange wie möglich bei Jörg Hafner dranzubleiben, bis zum zehnten Kilometer sah ich noch eine Chance, musste dann aber mein Tempo leicht drosseln, um keine Muskelkrämpfe einzufangen", sagte der Urner Primarlehrer, der als "Einheimischer" in jedem Jahr lediglich den Altdorfer Waffenlauf absolviert.

von der Partie war und trotz leichten Oberschenkelproblemen in der Kategorie M50 mehr als fünf Minuten vor Hansruedi Gygax (Obersteckholz) ins Ziel lief. Bei den Damen schliesslich wahrte Marianne Balmer (Davos) ihre Ungeschlagenheit in dieser Saison; 3:23 Minuten betrug ihr Vorsprung auf Monika Widmer (Matzingen).

- [zurück](#)